

Bildung

Nach dem Ende der Apartheid ist das Bildungswesen zum Schlüsselsektor zur Herstellung von Chancengleichheit geworden. Mit beträchtlichem Aufwand wird versucht, ein einheitliches Bildungssystem zu etablieren. Durch Straffung des Hochschulsektors, darunter die Rückführung der Universitäten von 21 auf elf Einrichtungen, soll u. a. die einst rassistisch motivierte Aufblähung (Schaffung gleicher Institutionen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen) rückgängig gemacht werden. Für alle Südafrikaner der Altersgruppe von sieben bis 16 Jahren besteht Schulpflicht. Unterricht kann in jeder der elf Amtssprachen beansprucht werden. Im Schulsystem sind öffentliche und private Einrichtungen vertreten. Den Kernbereich bilden die siebenjährige Grundschule und die fünfjährige Sekundarstufe.

Quelle: <http://www.oefse.at/Downloads/laender/kurzinfos/suedafr.pdf>

1990/91 besuchten 88% aller Kinder im Grundschulalter eine Schule, 2002/2003 waren es 89%. Es sind also deutlich größere Bemühungen in den kommenden zehn Jahren möglich, das Millenniumsziel bis 2015 zu erreichen. Schwieriger zu verwirklichen ist eine Angleichung der Qualität der Bildungsangebote. Bisher bestehen zwischen teuren Privatschulen und primitiven Dorfschulen sehr große Unterschiede. Damit ist Südafrika von einer Chancengleichheit im Bildungswesen noch weit entfernt.

Quelle: http://www.millennium-entwicklungsziele.de/pages/suedafrika/ziele_suedafrika.pdf